

Die Sport-Bescherung

Geschenktipps der Sportredaktion

Dicke Hommage an den Grössten



NEUAUFLAGE. Luzius Martin, in dessen Restaurant Chanthaburi an der Feldbergstrasse das Boxmuseum Basel logiert, strahlte vor Jahren wie ein Maikäfer, als er auf E-Bay ein Exemplar von «The Greatest of all Times» erwerben konnte – ein 34 Kilogramm schwerer Schinken mit 800 Seiten und 3000 Fotos, der im Buchhandel allerdings die Kleinigkeit von 3000 Euro kostete. Seitdem ist die gigantische Hommage an Muhammad Ali in einer Vit-

rine im Thai-Restaurant ausgestellt. Doch nun muss der gewöhnliche Boxfan nicht mehr dorthin pilgern, um dieses Mammutwerk zu bewundern. Der deutsche Taschen-Verlag hat eine kleinere, leicht aktualisierte Fassung mit 656 Seiten veröffentlicht, die allerdings noch immer so dick ist, dass sie in die wenigsten Bücherregale passt. Und mit 150 Franken ist «The Greatest of all Times» nun bezahlbar. Der Box-Aficionado findet beim Durchschmökern dieses Gesamtkunstwerks Essays von grossen Namen wie Andy Warhol oder Norman Mailer, Interviews mit Alis einstigen Rivalen und zahlreiche grossartige Schnapshots. Das grosse Foto nebenan etwa zeigt in der unteren Ecke Ali in Siegerpose, als er soeben Cleveland Williams auf den Ringboden und ins Reich der Träume befördert hat. Aufgenommen wurde das Bild vom US-Fotografen Neil Leifer, der die Kamera im Houston Astrodome 25 Meter über dem Ring installiert hatte. **aws**



Sanfte Tour auf grossem Fuss



SCHNEESCHUH. Wer sich das Gehen schenkt und stattdessen den Lift (in den 1. Stock) oder das Auto (zum Kaffee & Gipfeli) nimmt, tut sich (und andern) keinen grossen Gefallen. Wer andern hingegen das Gehen schenken will, das Mitgehen auf einer geführten Tour etwa – damit fahren wahrscheinlich alle gut. Auch wenn die Form dieses Geschenks nicht die allereleganteste ist – ja, die Form eines Gutscheins eben. Erhältlich zum Beispiel beim Anbieter «WeitWandern». Dieser Name muss nicht unbedingt Programm sein, Programm bei WeitWandern ist auf jeden Fall SanftWandern. In dieser Jahreszeit vorzugsweise auf grossem Fuss und gleichzeitig auf leisen Sohlen. Keine Bange, die Technik des Schneeschuhgehens muss man nicht lernen; wer gehen kann, kann schneeschuhgehen. Ein paar Regeln allerdings lernt man bei diesem routinierten, zu den Schneeschuhpionieren gehörenden Anbieter. Die wichtigste: Schneeschuhgehender sind wohl meist Touristen, die die Ruhe und die Langsamkeit suchen; sie können aber auch Touristen sein, die die Ruhe stören. Jene Ruhe, auf die die Tiere gerade im Winter angewiesen sind, etwa in der Dämmerungszeit, an Waldändern oder in der Nähe von schneefreien Flächen. Darauf achtet WeitWandern. **fw**

> www.weitwandern.ch

FCB-Glanz am Weihnachtsbaum



ORIGINELL. Das Überwintern im Europacup oder eventuell ein Sieg gegen GC am Sonntag mag die rotblaue Anhängerschaft noch für Wochen in Festlaune versetzen. Das ist auch gut so. Man muss aber schon eine sehr verständnisvolle Familie haben, um die glitzernden Weihnachtskugeln mit dem FCB-Logo auch am Tannenbaum durchsetzen zu können. Die dezentere Methode für Fans, die auch in der Adventszeit nicht ohne Rotblau sein wollen: Lametta oder Baumkerzen in den entsprechenden Farben. Wir schlagen trotzdem vor, Artikel des Basler Fussballclubs nicht am, sondern unter dem Baum zu deponieren, und die Auswahl dafür ist beim Schweizer Meister alles andere als unoriginell: Windeln, Zuckersticks, eine Verwandlungsvase, Bettwäsche, Babyfinkli... Wirklich viel falsch machen kann man eigentlich nichts mit einem Fanartikel, solange einem nicht ein FCZ-Nuggi in die Hände gerät. Zu klassischen und praktischen Stücken zu tendieren, ist aber sicher nicht verkehrt: Zu einem Seidenfoulard für 79 Franken in zurückhaltendem Design etwa oder zu einer Strickmütze für 29 Franken. Beliebt ist auch der Schlafanzug für Kinder für 45 Franken, damit der Göttibueb vom nächsten Champions-League-Abenteuer träumen kann. **eb**

> www.fcshop.ch

Für werdende Besserwisser



SPORTQUIZ. Wann wurde in Norwegen das Skispringen erfunden? Welchem Schweizer gelang es, zweifacher Snowboard-Olympiasieger zu werden? All jene, die immer alles besser wissen und sich wahre Sportexperten nennen, können nun den Beweis antreten: RedCut lancierte zu seinem Basisspiel «Helvetiq» nun zusätzliche 160 Quizkarten mit 320 Fragen, die sich um den Wintersport drehen. «Helvetiq», ein Brettspiel mit Fragen rund um die Schweiz, wurde ursprünglich als Lernhilfe für Einbürgerungskandidaten erfunden, entwickelte sich aber prompt auch bei denjenigen zum beliebten Spiel, die bereits im Besitz des roten Passes mit dem Kreuz sind. Die Wintersportedition lässt sich als Brettspiel spielen (ganz schweizerisch als Alpaufzug gestaltet) oder als einfaches Quiz. Wobei «einfach» Ansichtssache ist. Oder wissen Sie, welche Arten von Skiwachs man im Langlauf für den klassischen Stil benutzt? Eben. **eb**

Die Lösungen zu den drei Fragen: Im 19. Jahrhundert; Philipp Schoch; einen Gleit- und einen Haftwachs.

«Helvetiq» plus «Zusatz Wintersport». Erhältlich in Spielwarenabteilungen oder online auf www.helvetiq.ch. Basisspiel 69.90 Franken, Zusatzspiel 29 Franken. Weitere Zusatzspiele erhältlich.

> www.helvetiq.ch

Hole-in-one mit «Potty Putter»



PAUSENFÜLLER. In einer immer rasanteren Welt muss man jede freie Sekunde ausnützen, um noch mithalten zu können. Doch gibt es wirklich nur noch das iPhone als Pausenfüller? Nein, finden wir und schauen uns deshalb nach einer sinnvollen Alternative um, die auch als Weihnachtsgeschenk sinnvoll ist. Gefunden haben wir das Golf-Set «Potty Putter» für den Gang aufs stille Örtchen. Da kann man das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Die letzten Meter auf dem Golfplatz haben schon manchem den Spass verdorben, weil eine gute Ausgangslage verspielt wurde. Regelmässiges Putten kann deshalb sicher nicht schaden. Zudem bringt «Potty Putter» auch die letzten renitenten Männer dazu, sich hinzusetzen. Nebst der Kunststoffmatte mit Loch und Fähnchen inbegriffen sind ein Putter mit Metallschaft, zwei Golfbälle sowie das Schild «Do not disturb» für die Badezimmertür, damit das Multitasking ungestört vonstatten gehen kann. Besonders erfreulich: Das eine oder andere Hole-in-one ist bei diesem Miniatur-Golfplatz für 28.80 Euro garantiert. **aws**

> www.welt-der-sportgeschenke.de

Trouvaillen aus einer anderen Zeit



INNOVATIV. Grossartig, was das Sportmuseum Schweiz immer wieder auf die Beine stellt! Wir erinnern nur an die liebevoll gestalteten Schwinger-Bildli, die das in Basel beheimatete Museum in Anlehnung an die Panini-Alben zum Eidgenössischen herausgab. Der neueste Coup sind 35 DVDs mit den sportlichen Film-Highlights der Jahre 1940 bis 1974. Bedient haben sich die Macher beim Archiv der Schweizer Filmwochenschau, die in jenen Jahren in den Kinos über das Geschehen aus aller Welt informierte. Und da findet sich so manche Trouvaillen. Auf der DVD des Jahres 1947 etwa wird Catchen als unschweizerischer Sport bezeichnet. Zu den Bildern eines ausländischen Kampfes sagt der Sprecher im Off: «Im Publikum befindet sich sicherlich kein Schweizer, sonst wäre gegen die brutale Art protestiert worden, wie die Ringer miteinander umspringen.» Wenig freundlich gingen auch die holländischen und italienischen Nationalteams mit der Schweizer Fussballnationalmannschaft um: Gleich mit 2:6 und 2:5 wurde diese abgefertigt. Der eine oder andere Schweizer liess sich dabei schon vor 63 Jahren so übertölpeln wie Cabral gegen Bayern. Eine DVD kostet 18.90 Franken und ist beim Sportmuseum erhältlich. Theoretisch hat man so ohne grossen Aufwand 35 Geschenke zur Hand. **aws**

> www.sportmuseum.ch

Bastelkurs für Skifans



INDIVIDUELL. Head, Stöckli oder doch Atomic? Sollten Sie mit dem Gedanken spielen, jemandem ein solch grosszügiges Präsent wie neue Ski zu machen, lassen Sie sich von der Markenvielfalt nicht beeindrucken: Die beschenkte Person soll sich ihre Ski doch einfach selbst bauen. Das geht, und zwar in einem Seminar in Gschwend in Oberbayern. In einem alten Bauernhof fügt man dort unter Anleitung Stahl, Holz, Glas, Karbon, Kunststoff und Aluminium zu einem Paar Ski zusammen, das voll funktionsfähig ist – und selbstverständlich nach dem individuellen Geschmack designt. Besser oder schneller ist man deshalb

zwar nicht unterwegs, doch die Aufmerksamkeit ist garantiert. Der Beschenkte muss sich aber nicht gezwungenermassen selbst abmühen. Die speziellen Ski lassen sich auch per Auftrag herstellen – etwa als Ausstellungs- oder Werbegeschenk. **eb**

Zwei- und dreitägige Seminare lassen sich ab 400 Euro buchen. Das Material ist dabei inbegriffen.

> www.7-per-year.com